



Der Kapengraben – Mission Impossible?

Lage und Fischbestand:

Der Kapengraben ist ein kleiner Fließgraben östlich von Dessau. Es gibt kaum Angelstellen und ein Heranfahren mit dem PKW ist zumindest zwischen der Straßenbrücke nahe Dessau-Waldersee und der Autobahn A9 nicht möglich.

Die wichtigsten Fischarten sind Rotauge, Brassen, Aland, Hecht, Barsch, Aal und Quappe.

Weil das Gewässer höchstwahrscheinlich nicht mehr besetzt wird, zweifle ich an der Aktualität der Daten. Rotaugen und Alande kann ich aus eigener Erfahrung bestätigen.

Angelmethode auf Friedfische:

Auf Grund des starken Pflanzenbewuchses am Gewässerboden ist eine Grundangelei schwierig. Verzögertes Angeln mit leichter Posenmontage über den Pflanzen ist möglich und sinnvoll.

Um Verwicklungen nach dem ruckartigen Lösen von Hängern in den Pflanzen zu vermeiden, sollten die Bleischrote als enger Bulk zusammengeschoben werden.

Folgende Futtertaktik hatte sich bewährt:

- wenige Bälle Grundfutter mit löslichen Partikeln (Rotaugenfutter mit Sämereien usw.),
- ständiges Füttern von Minibällen, die eine Futterspur erzeugen,
- hochfrequentes Einwerfen kleinster Mengen loser Köder (Pinkies, Maden, Caster usw.).
- Aggressiveres Füttern loser Maden ohne Futter brachte den besten Fisch des Tages.



Alles in allem war es wichtig, sich an die Gegebenheiten anzupassen und aktiv zu fischen. Ohne ständige lose Futtergaben hätten sich die Fische wahrscheinlich nicht am Angelplatz eingefunden.